

„Freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ... geben in unserer Gesellschaft der Botschaft des Evangeliums ein Gesicht.“ P. Benedikt XVI in Wien bei der Ansprache an Ehrenamtliche

Die Gesellschaft und im Besonderen die Kirche leben vom Engagement und der Mitarbeit aller Mitglieder, sprich von der Mithilfe aller ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Pfarrgemeinderäte, Arbeitskreisleiterinnen und –leiter in den verschiedensten Bereichen arbeiten dabei ganz oder teilweise in Eigenverantwortung, organisieren Veranstaltungen, bereiten Sitzungen vor und leiten sie, haben mit Konflikten zu tun oder sehen sich in der Rolle des Motivators für die anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Immer wieder taucht daher die Frage auf:

„Wie geht denn das?“

Wie kann ich das schaffen?“

In der Handreichung „Gemeinsam Kirche gestalten“ für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarre und kirchlichen Einrichtungen wird die Qualifizierung der ehrenamtlich Mitarbeitenden groß geschrieben. Das vorliegende Bildungsprogramm legt den Schwerpunkt auf die Arbeit in der Gruppe, auf „technische“ und „soziale“ Fertigkeiten für Sitzungen und PGR-Arbeit etc.

Die spezifischen inhaltlichen Schulungen und Ausbildungen sind davon nicht berührt und werden weiterhin von den jeweiligen Fachstellen durchgeführt.

In diesem gemeinsamen Bildungsprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden acht Module angeboten, die von einer Pfarre, einem Pfarrverband oder einer Region (z.B. Dekanat) einzeln oder als Serie gebucht werden können.

Kurzbeschreibung der Module:

Modul 1: Spiritualität – Was mich bewegt andere zu bewegen

Ehrenamt ist immer auch Berufung. Berufung heißt ganz zu werden, der/die ich im Innersten bin. Und so bin ich fruchtbar für andere und gestalte in einem bestimmten Bereich Welt und Kirche mit.

Ziele:

- ▶ meine Spiritualität – meine Lebensquellen – entdecken und für die konkrete Arbeit fruchtbar machen
- ▶ Kennen lernen der Pädagogik Jesu
- ▶ Kennen lernen von spirituellen Einstiegen und Abschlüssen für Sitzungen, Klausuren, Arbeitskreistreffen
- ▶ Mein/unser Glaube ist hilfreich in einem Entscheidungsprozess.

Angebote:

Modul 1a: „Der Anfang ist die Hälfte vom Ganzen“:

Kennen lernen und Einüben von spirituellen Einstiegen und Abschlüssen für Sitzungen, Klausuren, Arbeitskreistreffen...

Modul 1b: Methoden der Bibelarbeit:

Die Bibel lesen ist *eine* Methode, mit der Bibel umzugehen. Kennen lernen und Ausprobieren verschiedenster Methoden der Bibelarbeit für den Einzelnen und für die Gruppe.

Dauer: Abend (2 Std.) bis ganzer Tag. Vertiefende und weiterführende Abendangebote gibt es auf Anfrage im Pastoralamt

Modul 2: Moderation und Sitzungsleitung

„Die Gruppe erarbeitet und entscheidet das Was. Die Moderation gestaltet das Wie.“ (Paul Lahninger) Der erfolgreiche Verlauf von Sitzungen und Besprechungen hängt zu einem wesentlichen Teil von der Moderationskompetenz der Sitzungsleitung ab. Durch den Einsatz effizienter Moderationstechniken können wir in kürzerer Zeit mit Gruppen bessere Ergebnisse erzielen. Sie erhalten eine Einführung in die wichtigsten Prinzipien, Regeln, Techniken und Methoden der Sitzungsleitung und Gruppenmoderation und ein Feedback über Ihren persönlichen Gesprächsstil und Ihre Wirkung als Leiterin oder Leiter einer Sitzung.

Ziele:

- ▶ Kennen lernen der Grundlagen der Moderation von effizienten Sitzungen
- ▶ Kennen der Rolle und Aufgabe der Moderationsleitung
- ▶ Kennen der Schritte der Vorbereitung, Verlauf und Nachbereitung von Sitzungen, Sicherung der Ergebnisse
- ▶ Kennen lernen verschiedenster Moderationstechniken (z.B. Visualisierung)

Dauer: Halbtag oder mehr

Modul 3: Veranstaltungen organisieren und finanzieren

In der Kirche gehören Feste und Feiern zum Alltag, und sie gehören wesentlich zum christlichen Leben dazu. Für das Gelingen eines Festes bzw. von diversen Veranstaltungen gibt es viele Punkte, die beachtet und eingehalten werden sollen. Dieses Modul gibt einen intensiven Einblick.

Ziele:

- ▶ Wissen über Projekte und Projektphasen
- ▶ Einzelne Schritte eines Projektes kennen und planen können
- ▶ Aufwand und Kosten eines Projektes einschätzen können
- ▶ Kostenrechnung und Sponsoring kennen
- ▶ Ein Projekt von Planung, über Durchführung bis zum Abschluss gedanklich durchgegangen sein
- ▶ Einstellung zu Arbeitsteilung, Delegation und Motivation von Mitarbeitenden kennen

Dauer: Halbtag oder mehr

Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit – werkstatt:kommunikation

Die rasante Entwicklung der Kommunikationsbranche fordert uns, Schritt zu halten. Oft sind es kleine Erkenntnisse, die unsere Produkte deutlich wirkungsvoller machen. In Workshops hinterfragen wir gemeinsam unser Tun und tauschen Tipps und Tricks aus. Außerdem vermitteln Experten Handwerkszeug zu Internet und Layout.

Angebote:

Modul 4a: Pfarrblatt-Konzeption und Texten

Zielgruppenanalyse
Erkenntnisse aus der Wahrnehmungsforschung
Aus einem Bericht eine „Story“ machen

Modul 4b: Die Pfarrhomepage

Möglichkeiten und Bedienung des diözesanen Redaktionssystems für Pfarrhomepages
Grundlagen zur Wahrnehmungsforschung aus dem Bereich Internet
Der Unterschied von Printprodukten und dem Internetauftritt

Modul 4c: Diözesaner Online-Kalender

Möglichkeiten des diözesanen Online-Kalenders
Bedienungselemente und ihre Nutzung
Grundlagen zur Wahrnehmungsforschung aus dem Bereich Internet

Dauer: jeweils ein Halbtag

Modul 5: System Pfarre

Die Katholische Kirche ist einerseits die größte Organisation weltweit, die in vielen Ebenen strukturiert ist, eine davon ist die Pfarre. Andererseits ist Kirche dort, wo die Christinnen und Christen sind. In dieser Spannung leben wir in den Pfarren, die noch dazu sehr oft in Pfarrverbänden organisiert sind. Viele Konflikte entstehen aus dieser Unsicherheit heraus, wer wann und wo das Sagen hat bzw. was Pfarre im Eigentlichen ist.

Ziele:

- ▶ Den theologischen-kirchenrechtlichen Ort von Kirche und Pfarre kennen
- ▶ Die diözesane Struktur kennen (Diözese-Dekanat-Pfarre bzw. Pfarrverband...)
- ▶ Die interne Struktur von Pfarre kennen lernen
- ▶ Die notwendigen Funktionen von Kirche kennen
- ▶ Antworten auf einige häufige Fragen erhalten
- ▶ Kenntnisse der wichtigsten diözesanen „Serviceleistungen“

Dauer: Abend oder Halbtag

Modul 6: Kraftfeld – Team

Die Bedeutung der Team- und Gruppenarbeit zur erfolgreichen Aufgabenbewältigung in Organisationen steigt ständig. Teamfähigkeit ist heute anerkanntermaßen eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Arbeiten.

Zusammen machen wir Dinge im Team, weil eine/r allein es nicht schafft, weil wir gemeinsam erfolgreicher sind und mehr Freude an unserem Tun gewinnen. Das Modul „Kraftfeld - Team“ vermittelt den Teilnehmenden die Voraussetzungen für effektive Zusammenarbeit und bietet die Möglichkeit, Arbeitsfelder unter dem Aspekt der Teamzusammenarbeit zu reflektieren.

Ziele:

- ▶ Kennen der Voraussetzungen und Grundregeln für effektive Teamarbeit
- ▶ Kennen von Techniken im Umgang mit Gruppen
- ▶ Kennen der Phasen der Teamentwicklung und der Rollen und Funktionen im Team
- ▶ Kennen der Begriffe Führung und Leitung in Teams

Dauer: Abend oder Halbtag oder mehr

Modul 7: Konfliktmanagement – Umgang mit Widerständen

Das Zusammenarbeiten im Team ist geprägt von der Kommunikation. Und diese ist nicht immer konfliktfrei. Eine Meinungsverschiedenheit ist kein Konflikt, aber es kann aus jeder ein handfester Konflikt werden. In solchen Konflikten ist es die schwierige Aufgabe der Gesprächs- bzw. Sitzungsleiterin/ des -leiters, durch die richtige Gesprächsführung den Konflikt zu entkräften oder beizulegen. Noch wichtiger ist die Vermeidung von Konflikten. Dazu braucht es ein Basiswissen über Kommunikation, Konflikte und Gesprächsführung.

Ziele:

- ▶ Kennen der eigenen Konfliktstrategien
- ▶ Kennen von Gesprächsregeln
- ▶ Typologien von Konflikten kennen
- ▶ Grundmuster von Konfliktlösungen kennen
- ▶ Einüben von Konfliktgesprächen

Dauer: Halbtage oder mehr

Modul 8: Motivation

„Jetzt habe ich schon so viele Leute angesprochen, aber kaum jemand möchte mithelfen!“ Kennen Sie diese Situation? Als PGR oder AK-Leiterin oder Leiter müssen Sie immer wieder Menschen motivieren mitzuhelfen bzw. Gruppenmitglieder gut begleiten, dass sie die Freude, die Motivation nicht verlieren. Dabei kann und soll uns Jesus Vorbild sein, der die „hohe Kunst“ der Menschenführung und Motivation lebte.

Ziele:

- ▶ Eigene Bedürfnisse kennen
- ▶ Grundwissen über Motivation kennen
- ▶ Grundbedürfnisse von Ehrenamtlichen/Freiwilligen in den Pfarren kennen
- ▶ Kennen und erproben von Methoden der Motivation: Visionen finden, Ziele setzen, Beziehungsaufbau, Teamgeist fördern, Feiern...

Dauer: Halbtage

Buchungsinformationen

Modulauswahl:

- a) Sie buchen ein Modul einzeln.
Die Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebestätigung.
- b) Sie buchen acht Module.
Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat.

Im Beiblatt finden Sie zu jedem Modul die möglichen Referentinnen und Referenten. Wir bitten Sie, mit der Referentin oder dem Referenten direkt Kontakt aufzunehmen. Es ist jeweils der Ort bzw. das Dekanat angegeben, aus dem der/die Referent/in kommt, damit Sie den regionalen Aspekt einbeziehen können. Eine aktualisierte Liste finden Sie im Internet unter www.graz-seckau.at/pa/PGR.

Honorare und Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt direkt mit den Referentinnen und Referenten. Für die Finanzierung ist der örtliche Veranstalter/die örtliche Veranstalterin verantwortlich.

Honorarsätze:

Abendveranstaltung	(2 Einheiten)	€	94,-
Halbtage	(3 Einheiten)	€	141,-
Ganztage	(6 Einheiten)	€	283,-

Fahrtkosten:

Kilometergeld von dzt. € 0,38

Teilnehmer/innenbeiträge:

Pro Einheit € 5,- (Abendveranstaltung € 10,-, Halbtage € 15,- ...)
Es sollen die Pfarren motiviert werden, ihre Mitarbeitenden im Sinne der Standards in der Handreichung „Gemeinsam Kirche gestalten“ zu unterstützen und die Teilnehmer/innenbeiträge zu übernehmen. Bei dekanatlicher Organisation kann auch das Dekanat um einen Zuschuss angefragt werden.

Mindestteilnehmer/innenanzahl:

10 Personen

Bewerbung:

Plakate und Handzettel für Ihre konkrete Veranstaltung können zur Verfügung gestellt werden. Ihr Termin wird von uns an das Sonntagsblatt weitergeleitet und auf der diözesanen Homepage veröffentlicht.

Weitere Informationen bei:

Mag. Vinzenz Wechtitsch, Pastoralamt, 0316/8041-211,
vinzenz.wechtitsch@graz-seckau.at

Ute Paulweber, KBW, 0316/8041-251,
ute.paulweber@graz-seckau.at

Mag. Bernhard Pletz, Caritas&Pfarren, 0316/8015-260,
bernhard.pletz@caritas-steiermark.at

Bildungsprogramm für Pfarrgemeinderäte,
Arbeitskreisleiterinnen und –leiter,
Leitende von Gruppen der Katholischen
Aktion und Pfarrcaritas

Stellen Sie Ihr eigenes Weiterbildungsprogramm zusammen:

Spiritualität – Was mich bewegt andere zu bewegen Modul 1	<input type="checkbox"/>
Moderation und Sitzungsleitung Modul 2	<input type="checkbox"/>
Veranstaltungen organisieren und finanzieren Modul 3	<input type="checkbox"/>
Öffentlichkeitsarbeit – werkstatt:kommunikation Modul 4	<input type="checkbox"/>
System Pfarre Modul 5	<input type="checkbox"/>
Kraftfeld – Team Modul 6	<input type="checkbox"/>
Konfliktmanagement – Umgang mit Widerständen Modul 7	<input type="checkbox"/>
Motivation Modul 8	<input type="checkbox"/>

Erarbeitet und erstellt in Zusammenarbeit von:
Bischöfliches Pastoralamt (Amt für pastorale Räte)
Katholische Aktion (KBW)
Caritas & Pfarren

Gemeinsam Kirche gestalten

„Know how für mein Ehrenamt“

Bildungsprogramm für Pfarrgemeinderäte,
Arbeitskreisleiterinnen und –leiter,
Leitende von Gruppen der Katholischen
Aktion und Pfarrcaritas

